

## Medienmitteilung

### „Sesselkleber hat es genug in Bern“

Gemäss heutiger Berichterstattung in der Aargauer Zeitung lanciert ein Grüppchen um den Nationalrat Maximilian Reimann eine Seniorenliste für die Nationalratswahlen.

#### Kein wirklicher Bedarf

Lediglich 7 willige Kandidatinnen und Kandidaten wurden bisher für dieses Vorhaben gefunden. Ein ach so grosses Bedürfnis nach noch mehr Ü60-jährigen in Bern, scheint demnach nicht zu bestehen. Die über 60ig jährigen sind zudem mit über 77 (!) National- und Ständeräten bereits in einer grossen Zahl vertreten.

#### Wählt Junge!

Viel mehr besteht ein Bedürfnis, dass junge Kandidaturen (25–34-jährige) gefördert werden. Diese Generationen sind wirklich untervertreten! Die Junge SVP Aargau wird am Samstag im Grossratsgebäude eine vollständige Liste nominieren. Mit 16 willigen, jungen Kandidatinnen und Kandidaten. Auch auf der Liste der Mutterpartei gibt es mit Michaela Huser (1987) und Stefanie Heimgartner (1987) ausgezeichnete Kandidatinnen, welche die in der Tat untervertretenen Generationen vertreten würden. Es ist unsere Zukunft, über welche in Bern entschieden wird. Wir müssen viel länger mit den Konsequenzen der heutigen Politik leben, als die heutigen Senioren.

#### Nein zur STAF

Des Weiteren findet es die JSVP stossend, dass Politiker, welche das Pensionsalter bereits erreicht haben, sich für die STAF aussprechen. Diese «Reform» löst die strukturellen Probleme der AHV in keiner Weise. Wir Jungen sollen dann das Versagen ihrer Generation ausbaden dürfen!

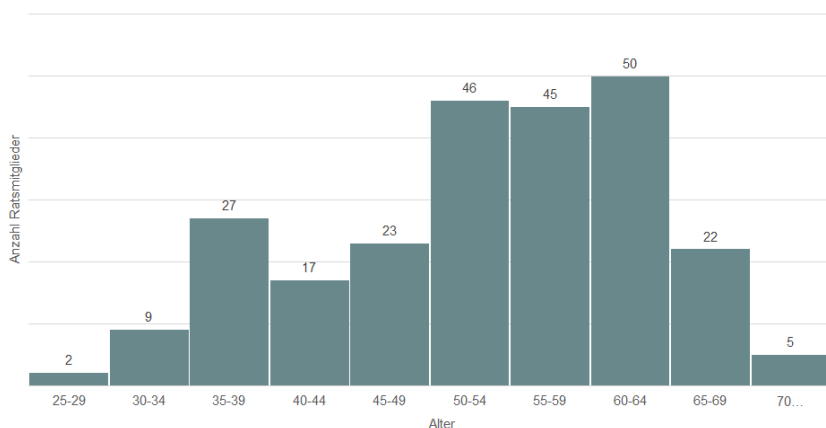


Abbildung 1: Ratsmitglieder nach Altersgruppen

Quelle: <https://www.parlament.ch/de/%C3%BCber-das-parlament/fakten-und-zahlen/zahlen-ratsmitglieder>

#### Medienkontakt

Präsident JSVP AG, Alain Bütler, +41 79 871 43 26, [alain.buetler@jsvp-aargau.ch](mailto:alain.buetler@jsvp-aargau.ch)

Vizepräsident JSVP AG, Markus Liebi, +41 79 487 91 37, [markus.liebi@jsvp-aargau.ch](mailto:markus.liebi@jsvp-aargau.ch)